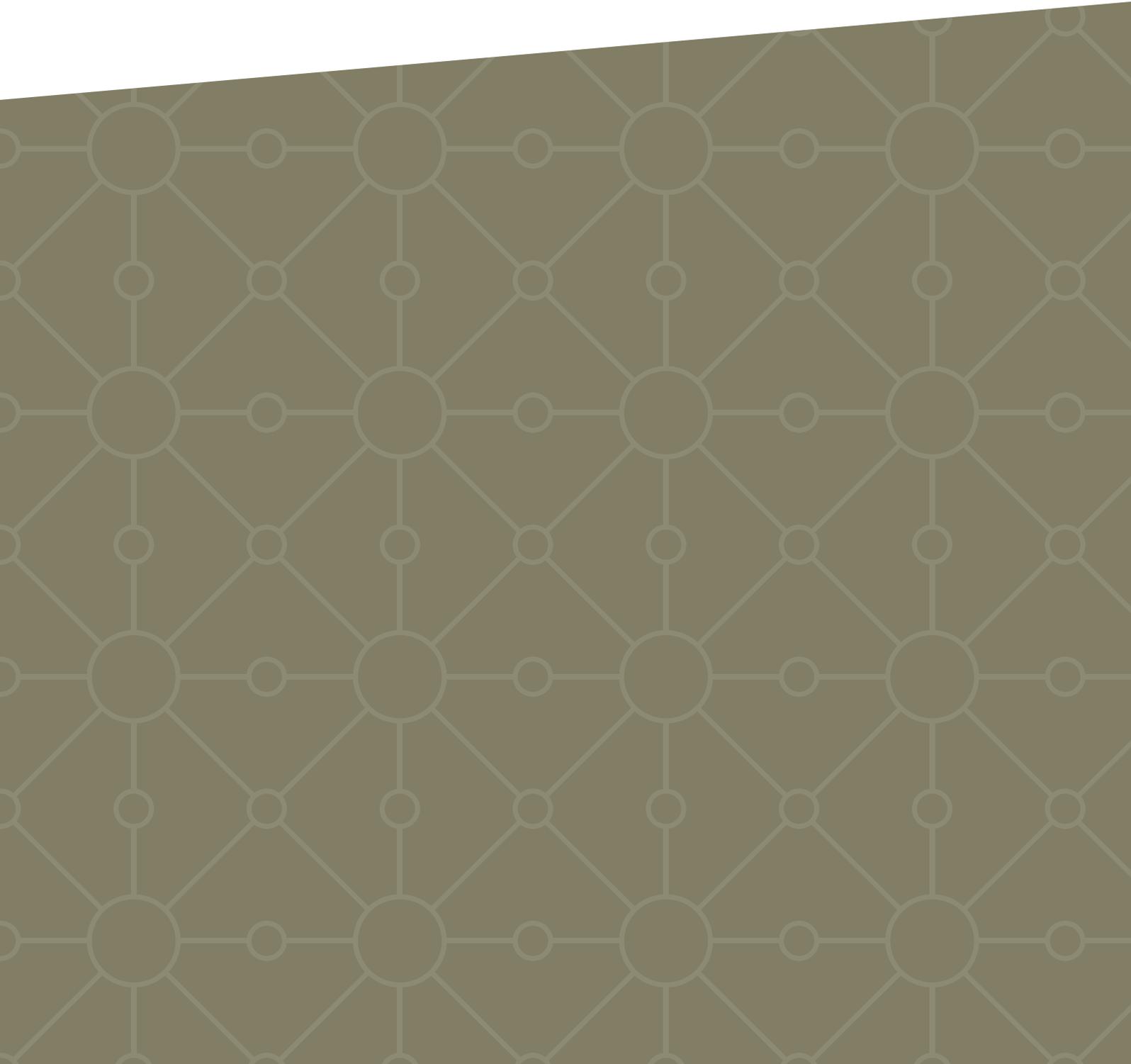


Bachelorstudium Tourismus

# Studiumsprofil



# Studiumsprofil BSc Tourismus

Autor/in: Arn Patric  
Ausgabestelle: Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)  
Geltungsbereich: Studiengang  
Klassifizierung: Intern  
Version: 1  
Ausgabedatum: 13.03.2023

## Änderungskontrolle

Version	Überarbeitung	Autorinnen, Autoren	Datum
1	Erste Version	Patric Arn	13.03.2023

Freigabe durch	Datum
Studienleitung BSc Tourismus	13.03.2023

## 1 Studiumsprofil des BSc Tourismus

Das Bachelorstudium Tourismus der Fachhochschule Graubünden ist ein international ausgerichtetes Vollzeit- oder Teilzeitstudium. Es vermittelt vier übergeordnete globale Kompetenzgruppen am Beispiel des globalen Tourismus:

- Kreative Problemlösung, Innovationsfähigkeit, analytisches und kritisches Denken
- Kompetenter Umgang mit Medien, Technologien, Informationen und Daten
- Virtuelle und persönliche Kommunikation und Kollaboration vor dem Hintergrund der Diversität (z. B. Interdisziplinarität, Interkulturalität, Alter)
- Flexibilität, Ambiguitätstoleranz, Eigenmotivation, selbstständiges Arbeiten

Das Studium umfasst insgesamt 180 ECTS, was einem Abschluss des ersten Studienzyklus mit Niveau 6 entspricht.

## 2 Profil des Studiengangs

Sie absolvieren das Studium in einer internationalen, aber kleinen Lerngemeinschaft. Bei uns wird das Lernen generell als aktiver und sozialer Prozess definiert. Studierende, Dozierende sowie Fachleute aus der Praxis arbeiten gemeinsam an aktuellen Themen des Sektors, wobei der Schwerpunkt generell auf einer nachhaltigen Tourismusentwicklung liegt. Denken Sie dabei zum Beispiel an den verantwortungsvollen Ausbau eines internationalen Flughafens oder an die Entwicklung eines neuen touristischen Produkts im Naturpark Biosfera Val Müstair. Regelmässige Unternehmensbesuche und Gastvorträge zeigen Ihnen, wie Prozesse und Lösungsansätze in der Praxis funktionieren. So sind Sie im Verlauf Ihres Studiums immer besser in der Lage, Ihr Denken und Handeln vor einem internationalen Hintergrund und in Bereichen wie Globalisierung, Digitalisierung, demografische Entwicklung oder Klimawandel zu reflektieren, und lernen, wie touristische Angebote mit konsequenter Service- und Kundenorientierung erfolgreich gestaltet werden können.

Das Studium ermöglicht Ihnen zudem, sich in einem selbst gewählten Themenbereich zu spezialisieren. Sind Sie kreativ, sprudeln generell vor Ideen und möchten sich eher der Produktentwicklung und den direkten Kundenbedürfnissen widmen, so könnte Sie möglicherweise die Vertiefung «Tourismusentwicklung und Service Innovation» interessieren. Fühlen Sie sich hingegen eher von einer Managementfunktion in einer Marketing- oder Eventagentur angezogen, könnte die Vertiefung «Tourismusplanung, -führung und Controlling» für Sie geeigneter sein. Die Wahl liegt bei Ihnen. Nebst den vorgegebenen Pflichtfächern können Sie mithilfe selbst gewählter Kurse und Module Ihr eigenes Fächerportfolio zusammenstellen, um so möglichst optimal auf Ihre angestrebte Berufskarriere vorbereitet zu sein.

Immer mehr Unternehmen agieren heute weltweit, verfügen über Geschäftspartner im Ausland, haben dort Standorte oder stehen mit internationalen Kunden im Austausch. Dies zeigt, wie wichtig es ist, über Fremdsprachenkenntnisse zu verfügen – sei es beruflich oder auch für die ausserberufliche Kommunikation. Fremdsprachenkenntnisse sind zudem vielfach eine Voraussetzung für einen Job, gerade in qualifizierten Berufen (z. B. in Industrie- und Handelsunternehmen), aber auch in Dienstleistungsberufen und insbesondere in der Tourismusbranche. Grundsätzlich steht Englisch an erster Stelle, doch auch Spanisch und Französisch sind immer gefragtere Sprachen. Daher geniessen die Sprachkompetenzen im Bachelorstudium Tourismus einen hohen Stellenwert. Dank eines internationalen Klassenzugs ist es möglich, unser Studium komplett in englischer Sprache zu absolvieren. Auch in der sogenannten deutschsprachigen Klasse wird der Unterricht ab dem ersten Studienjahr teilweise und ab dem zweiten bzw. dritten Studienjahr umfassend in Englisch erteilt. Alle Studierenden erreichen so während Ihres Studiums ein C1- oder C2-Englisch-Level. Darüber hinaus wird eine zweite, selbst gewählte Fremdsprache erlernt.

Während Ihres Studiums werden Sie schrittweise mehr Selbstständigkeit erlangen. Dies bedeutet, dass die pädagogische Betreuung in unserer Lerngemeinschaft im ersten Jahr am intensivsten ist und in den folgenden Jahren allmählich abnimmt.

### 3 Wesentliche Lernergebnisse

Wir verstehen globales Denken als Fähigkeit,

- uns selbst sowie andere Menschen zu verstehen, die in unterschiedlichen Kontexten mit gleichen, ähnlichen oder anderen Bedürfnissen leben als wir selbst,
- die globalen Herausforderungen unserer Zeit zu verstehen und Massnahmen für gesellschaftliches Wohlergehen und Nachhaltigkeit zu ergreifen
- und dies effektiv und ethisch in den heutigen digitalen Landschaften zu tun.

Die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen wurden für diesen Studiengang wie folgt definiert:

#### **Fachkompetenzen:**

Wissen über nationale und internationale Tourismusmärkte, Managementlehre, Projektmanagement & Organisationstheorien, Methoden des Dienstleistungsmanagements, Marketing, digitale Kompetenzen, Forschungsmethoden, Gesellschafts- und Kulturtheorien, Kommunikationstheorien und Modelle, Nachhaltigkeit und Ethik sowie unternehmerisches Denken

#### **Methodenkompetenzen:**

Die Fähigkeit zu forschen, Projekte zu managen, zielgruppenorientiert zu kommunizieren, touristische Produkte sowie Innovationen zu entwickeln

#### **Sozialkompetenzen:**

Die Fähigkeit zur Kooperation im interkulturellen Kontext, die Fähigkeit zu ethischem und nachhaltigem Handeln

#### **Selbstkompetenz:**

Die Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion und Selbstorganisation, die Fähigkeit, Lernstrategien zu entwickeln und in anderen Sprachen zu kommunizieren, um das gewählte Studium mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit umzusetzen und Lernen als kontinuierlichen Prozess zu verstehen (life-long learning)

### 4 Berufsprofile der Absolventinnen/Absolventen

Die Absolventinnen und Absolventen des BSc Tourismus verfügen über die notwendigen Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt – sowohl im Tourismus als auch in der Freizeitwirtschaft sowie den angrenzenden Dienstleistungsbranchen. Es sind engagierte Fach- und Führungskräfte, die im In- und Ausland gefragt sind. Als Fachleute sind sie nicht nur in der Tourismus- und Freizeitbranche gefragt, sondern werden dank ihrer breiten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und ausgeprägten Sozial- und Sprachkompetenzen auch in vielen anderen Branchen gerne eingesetzt.

#### **Einige Berufsprofilbeispiele:**

- Funktionen im Marketing oder in der Kommunikation als Projektleiter/in, Produktmanager/in, Key Account Manager/in, Content Manager/in oder Social Media Manager/in
- Sales-Verantwortliche/r oder Berater/in bei einer Agentur
- Eventmanager/in oder Projektkoordinator/in bei Tourismusunternehmen, Eventagenturen, Kongress- oder Non-Profit-Organisationen
- Managementfunktionen in Sportverbänden oder Sponsoring-Abteilungen

Titel: Studienprofil BSc Tourismus für SPO ab Jahrgang 2023  
Ausgabestelle: Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)  
Geltungsbereich: Studiengang

- Produktentwicklungsfunktionen, bspw. für Beherbergungs- oder Transportunternehmen
- Positionen in der Unternehmensentwicklung sowie Führungsfunktionen und Personalmanagementfunktionen

Nach dem Bachelorstudium haben die Absolventinnen und Absolventen zudem die Möglichkeit, ein Masterstudium im In- oder Ausland zu absolvieren.